

Protokoll

Sitzung	Jahresversammlung Spitex Verband Thurgau
Datum	Montag, 22. April 2024
Zeit	18.35 Uhr
Ort	Kath. Pfarreizentrum St. Johannes, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden
Vorsitz	Renato Canal, Präsident
Protokoll	Regula Krattiger
Traktanden	Geschäftlicher Teil: <ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüssung 2. Genehmigung der Traktandenliste 3. Appell / Stimmbereinigung / Wahl der Stimmenzähler 4. Protokoll der Jahresversammlung vom 3. Mai 2022 5. Jahresberichte 2022 des Präsidenten und der Geschäftsstelle 6. Jahresrechnung 2022 / Revisorenbericht / Décharge Vorstand 7. Budget 2023 8. Mitgliederbeiträge 2024 9. Vorstellung neue Geschäftsführerin per 1. April 2024 10. Ersatzwahl Vorstand 11. Spitexstrategie 2030: Antrag zur Erarbeitung eines Vorprojekts 12. Anträge an die Jahresversammlung 13. Verschiedenes / Allgemeine Umfrage
Anwesend	<ul style="list-style-type: none"> • 15 von 15 Kollektivmitgliedern mit kommunalem Leistungsauftrag: 36 Stimmen • 2 von 7 Mitgliedern ohne kommunalen Leistungsauftrag: 2 Stimmen • 7 von 11 ausserordentlichen Mitgliedern: 7 Stimmen • Vorstand Spitex Verband (5 Mitglieder) • Leiterin Geschäftsstelle, Leiterin Fachstelle
Entschuldigt	Diverse gemäss Teilnehmerliste (20)

1. Begrüssung

Der Präsident begrüsst zu einer etwas speziellen Versammlung. Im zweiten Teil wird die langjährige Geschäftsführerin Christa Lanzicher verabschiedet. Er heisst ausserdem den Ständerat Jakob Stark, die Vertreterinnen des Amts für Gesundheit und Christas Spezialgäste herzlich willkommen. Aus aktuellem Anlass sind viele ehemalige und aktuelle Vertreter der NPO-Spitex anwesend.

2. Genehmigung der Traktandenliste

Die Unterlagen zur Versammlung wurden rechtzeitig zugestellt. Es gibt keine Änderungswünsche zur Traktandenliste. Diese wird einstimmig genehmigt.

3. Appell / Stimmbereinigung / Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident verliest das Ergebnis des Appells:

- **von 22** Organisationen sind **17** vertreten (15 mit kommunalem und 2 ohne kommunalen Leistungsauftrag): **42** Personen **und 38** Stimmen
- **von 11** ausserordentlichen Mitgliedern sind **7** vertreten: **10** Personen **und 7** Stimmen
- 22 Gäste / 5Vorstandsmitglieder

Total nehmen 81 **Personen** an der diesjährigen Jahresversammlung teil. **Stimmberechtigt** sind **45 Personen**, das **absolute Mehr** beträgt 23 Stimmen.

Als Stimmzählerinnen werden einstimmig gewählt:

Michael Kunz, Spitex Region Müllheim

Mirjam Staub, Spitex Region Kreuzlingen

4. Protokoll der Jahresversammlung vom 24. April 2023

Das Protokoll kann auf der Homepage des Spitex Verbands Thurgau im Download heruntergeladen werden. Es wird ohne Einwände genehmigt und der Verfasserin Regula Krattiger verdankt.

5. Jahresberichte 2023 des Präsidenten und der Geschäftsstelle

Bericht des Präsidenten

Revision TG KVG: Renato Canal geht im Besonderen auf die Revision des TG KVG ein. Inzwischen ist die Zusammensetzung der vorberatenden Kommission des Grossen Rats bekannt. Diese Revision hat einen wesentlichen Einfluss auf die Spitexorganisationen mit kommunalem Leistungsauftrag. Es ist ein Anliegen des Verbands, dass die Neuerung keine negativen Folgen für die Mitglieder haben werden. Daher wurde die Vernehmlassung ausführlich beantwortet. **Ausbildungsverpflichtung:** Seit dem 1. Januar 2024 besteht im Kanton eine Ausbildungsverpflichtung für alle Betriebe. Die Verbandsmitglieder investieren schon seit längerem viel in diesen Bereich. Susanna Schuppisser, Amt für Gesundheit Thurgau wird unter Traktandum 13 mehr dazu berichten.

Spitexstrategie 2030: Auch dieses Thema wird noch im Verlaufe der Versammlung im Detail behandelt. Am Workshop im vergangenen November war unter den Teilnehmenden erfreulicherweise eine grosse Bereitschaft zur Zusammenarbeit spürbar.

Renato Canal bedankt sich einmal mehr bei allen Organisationen und ihren Mitarbeitenden für die grosse Arbeit, die sie im vergangenen Jahr geleistet haben.

Bericht der Geschäftsführerin

Für Christa Lanzicher ist dieser Bericht sehr speziell. Zum letzten Mal steht sie als Geschäftsführerin vor den Mitgliedern. Allerdings wäre sie noch viel nervöser gewesen, wenn sie von «ihren Spezialgästen» gewusst hätte. Im Schwerpunkt des gedruckten Jahresberichtes lässt sich nachlesen, was sie in ihren 31 Jahren alles beschäftigt hat.

Als grösste Freude und grössten Erfolg sieht sie die **Einführung der Fachstelle**

Spitexentwicklung im Jahr 2010. Die Zustimmung der JV war ein grosses Commitment für die Fachentwicklung im Kanton. Christa Lanzicher hat die vielen spannenden Diskussionen mit den beiden Fachstellenleiterinnen Franziska Zeller und jetzt Angela Schnell immer sehr gefreut. Sie ist überzeugt, dass Entwicklung nur in Zusammenarbeit mit anderen möglich ist.

Ein weiterer Meilenstein war der Grundstein zur **Ausbildung von FaGes und HFs** 2003 in der Spitex. Der Solidaritätsfond der Mitglieder zur Unterstützung der Ausbildungen war und ist ein grosser Erfolg.

Besonders erwähnt Christa Lanzicher die **Konstanz in der Geschäftsstelle**, welche ihr die Arbeit erleichtert hat. Gerade einmal vier Präsidenten hat sie in der ganzen Zeit erlebt. Zudem stand ihr an der Freiestrasse ein stabiles Team zur Seite.

Es gab auch ein paar **Dämpfer** während der langen Zeit beim Spitex Verband. Nicht immer waren fachliche und politische Punkte identisch. Ihre angeborene Ungeduld machte es für sie manchmal schwer, diese Prozesse auszuhalten. Nach wie vor die grösste Enttäuschung für sie ist, dass die Führung der kantonale Fachstelle Alter nicht der Spitex zugesprochen wurde. Christa Lanzicher ist überzeugt, dass dies eine verpasste Chance ist.

Einen sehr grossen **Dank** geht an alle Anwesenden, an ihr Lieblingsteam der Geschäftsstelle, den Vorstand und die Mitstreiter aus der Region. Sie wünscht ausserdem ihrer Nachfolgerin Angela Honegger alles Gute und viel Freude bei der Aufgabe.

Christa Lanzicher findet auch nach dieser langen Zeit, dass die Spitex das beste Arbeitsfeld bietet. Wo sonst kann man so viel bewirken und ist so nah am Leben?

Bericht der Leiterin Fachstelle Spitexentwicklung

Beekeeper: Für Angela Schnellli ist die Umsetzung dieses Projekts eines der Highlights des vergangenen Jahres. Die Plattform wurde von allen Beteiligten gut akzeptiert und wird rege genutzt. Die Kommunikation und der Austausch auf allen Ebenen unter den Organisationen konnte so erheblich vereinfacht werden.

Konzept Pflegeprozess: Mit der Expertinnengruppe Clinical Assessment konnte letztes Jahr ein neues Konzept Pflegeprozess erarbeitet werden. Bereits Anfang dieses Jahres fand ein Erfahrungsaustausch dazu statt. Der Nachmittag mit sehr kompetenten Fachpersonen empfand die Fachstellenleiterin als grosse Bereicherung.

Peer Review: Im Rahmen von spannenden Workshops und einem Probelauf konnte der Peer Review Leitfaden überarbeitet werden. Bereits sehen umliegende Kantone etwas neidisch auf diesen Leitfaden.

Fachgruppe Ausbildung: Im Mai planen die Bildungsverantwortlichen dieser Gruppe einen Informationsanlass zum Studium HF nur für die Spitex.

E-Learning: Im Rahmen ihrer Weiterbildung schreibt die Fachstellenleiterin eine Masterarbeit zu diesem Thema. Erfreulicherweise konnte sie durch Anträge bei zwei Stiftungen insgesamt CHF 20'000.- Unterstützung für dieses Projekt gewinnen.

Angela Schnellli ist dankbar, dass sie mit dem Verband Teil der Spitexlandschaft im Thurgau ist. Sie bedankt sich vor allem bei Christa Lanzicher für die grosse Unterstützung, die sie ihr immer gegeben hat.

Der Präsident bedankt sich für die Jahresberichte. Die Mitglieder genehmigen alle drei Berichte einstimmig.

6. Jahresrechnung 2023 / Revisorenbericht / Décharge Vorstand

Renato Canal stellt einen Zusammenzug der Erfolgsrechnung und Bilanz vor. Die detaillierte Auf-führung ist im Jahresbericht publiziert. Grundsätzlich sind alle budgetierten Ziele erreicht worden. Das Ergebnis für das Jahr 2023 schliesst erfreulicherweise mit einem **Einnahmenüberschuss** von Fr. 6'215.08 anstelle des budgetierten Ausgabenüberschusses von Fr. 5'900.– ab. Hauptgründe dafür sind höhere Erträge aus der Fachstelle Spitexentwicklung und Öffentlichkeitsarbeit, weniger Ausgaben bei der Rechtsberatung und Anschaffungen. Zudem wurden geplante Projektkosten nicht in Anspruch genommen. Aufgrund des guten Ergebnisses sieht der Vorstand eine **Rückstellung** von Fr. 10'000.– für das Vorprojekt Spitexstrategie 2030 vor.

In Abwesenheit des Revisors verliest der Präsident den Bericht. Dieser hat keine Unregelmässigkeiten in der Rechnungsführung entdeckt und empfiehlt die Annahme der Rechnung. Die Versammlung genehmigt die Rechnung und den Revisorenbericht und erteilt dem Vorstand Décharge.

Der Präsident bedankt sich bei Christoph Reuss für seine Tätigkeit und bei den Mitgliedern für das Vertrauen.

7. Budget 2024

Das Budget mit einem **Einnahmenüberschuss** von Fr. 1'400.– bewegt sich im bisherigen Rahmen. Für das Vorprojekt Spitexstrategie 2030 werden Rückstellungen von CHF 13'000.- aufgelöst. Das Budget wird einstimmig angenommen. Der Präsident bedankt sich für das Vertrauen.

8. Mitgliederbeiträge 2025

Der Vorstand schlägt vor, die Mitgliederbeiträge auch für das Jahr 2025 unverändert zu belassen. Es gibt keine Fragen und Bemerkungen. Die Mitgliederbeiträge 2025 werden einstimmig angenommen.

9. Vorstellung neue Geschäftsführerin per 1. April 2024

Bei der Suche nach einer Nachfolge für Christa Lanzicher hatte der Vorstand Unterstützung durch den Spitex Verband Kanton Graubünden. Monika Schnoz hat die Ausschreibung erfolgreich weitergeleitet. So konnte der Vorstand an der ersten Sitzung 2024 **Angela Honegger** als **neue Geschäftsführerin** verpflichten.

Sie freut sich sehr hier zu sein. Der Dialekt verrät es – Angela Honegger kommt aus dem Kanton Graubünden. Ihr Rucksack ist breit gefüllt mit einem pflegerischen Hintergrund und zuletzt 20 Jahren Tätigkeit in der Flury Stiftung im Prättigau. Diese Institution ist ein integrierter Gesundheitsanbieter mit Spital, Spitex und Altersheimen, Kinderkrippen und weiteres unter einem Dach. Angela Honegger hat dort in diversen Funktionen gearbeitet und sehr viel Führungserfahrung gesammelt. Seit 3 Wochen ist sie bereits auf der Geschäftsstelle. In dieser Zeit hat sie versucht möglichst viel Wissen aus dem 30-jährigen Erfahrungsschatz ihrer Vorgängerin abzusaugen. Sie will die Aufgabe im gleichen Sinn weiterführen. Ausserdem ist Angela Honegger beeindruckt, wo die Spitex im Thurgau steht. Sie bedankt sich zudem für den herzlichen Empfang.

10. Ersatzwahl Vorstand

Für den vakanten Sitz einer Geschäftsleitung wurden verschiedene Persönlichkeiten angefragt. **Rita Manser, Geschäftsleiterin der Spitex Regio Tannzapfenland** stellt sich zur Verfügung. Sie freut sich, dass sie die Belange der operativen Ebene im Vorstand vertreten darf. Einen grossen Schwerpunkt möchte sie beim Thema Aus- und Weiterbildung setzen. Alle weiteren Details wurden im Porträt als Beilage der Versammlungsunterlagen versandt.

Der Vorstand schlägt Rita Manser zur Wahl vor. Sie wird einstimmig und mit einem Applaus gewählt.

11. Spitexstrategie 2030: Antrag zur Erarbeitung eines Vorprojekts

Anlässlich des Strategie-Workshops im November 2023 wurde intensiv über eine gemeinsame Vision für die Spitexlandschaft 2030 diskutiert. Es hat sich gezeigt, dass unterschiedliche Ziele im Raum stehen. Allerdings waren sich die Teilnehmenden einig darüber, dass es eine **gemeinsame Gestaltung der Spitexlandschaft** braucht. Darum wurde der Verbandsvorstand beauftragt, einen Vorschlag über das weitere Vorgehen zu erarbeiten. Dieser liegt nun im **Projektantrag zur Spitexstrategie 2030** vor. Ziel dieses **Vorprojektes** ist die offenen Fragen zu bereinigen, um dann ein gemeinsames Ziel zu formulieren. Der Verband schlägt eine externe Projektleitung vor. Die Kosten werden sich über 2 Jahre verteilt auf CHF 40'000.- belaufen. Der Vorstand hat beschlossen CHF 10'000.- dazu beizutragen. Die restlichen Kosten werden den Mitgliedern gemäss einem definierten Schlüssel (EW im Einzugsgebiet) verrechnet. Die Mitglieder konnten sich im Rahmen eines Austausches bereits über den Antrag informieren.

Patrick Wyss, Spitex Mittelthurgau erkundigt sich über die Zusammensetzung der Projektgruppe. Diese ist noch nicht bestimmt. Die Aufteilung von Personen aus der operativen und strategischen Ebene wird mit der externen Projektleitung dann definiert.

Joos Bernhard, Spitex AachThurLand unterstützt das Projekt. Er möchte jedoch wissen, ob es einen Zeitplan gibt. Ziel ist, dass die Arbeitsgruppe zu Händen der Jahresversammlung 2025 einen Projektantrag wie es weitergehen soll formulieren kann.

Angela Schnellli betont noch einmal, dass dieser Projektantrag bewusst ergebnisoffen formuliert wurde. Es ist wichtig, dass die Mitglieder selber entscheiden, welche gemeinsame Vision sie für die Spitexlandschaft 2030 haben.

Der Projektantrag wird einstimmig angenommen. Der Präsident bedankt sich für das Vertrauen.

12. Anträge an die Jahresversammlung

Es sind keine Anträge an die Versammlung eingegangen.

13. Verschiedenes / Allgemeine Umfrage

Aktualitäten und Informationen aus dem Verband:

Der Präsident weist auf die **neue Imagekampagne von Spitex Schweiz 2024-2027**: Gute Pflege heisst... Dazu gibt es sechs verschiedene Sujets, welche in allen Medien verwendet werden können. Die Kampagne ist originell und fällt sicher auf. Er regt die Mitglieder an, die Vorlagen auch zu verwenden.

Denise Neuweiler hat ihren **Rücktritt** aus dem **Vorstand** bekannt gegeben. Dies, da sie im April in den Regierungsrat des Kantons Thurgau gewählt worden ist. Renato Canal gratuliert zur Wahl und bedankt sich für das Engagement im Verband. Eine Nachfolge wird im Laufe des Jahres gesucht.

Susanna Schuppisser, Amt für Gesundheit Thurgau, berichtet wie im Traktandum 5 erwähnt über den Stand diverser Projekte des Kantons Thurgau. Sie bedankt sich für das Zeitfenster und nimmt sich die Freiheit heraus, nach 17 Jahren gemeinsame Tätigkeit ein paar persönliche Worte an Christa Lanzicher zu wenden. In dieser Zeit wurde im Thurgau viel Pionierarbeit in Spitex relevanten Themen geleistet. So z. Bsp. die Neuordnung der Pflegefinanzierung, das Kantonale Alterskonzept, die Spitexweisungen, Nachwuchsförderung mit dem Programm HF 25+, das Geriatrie- und Demenzkonzept und vieles mehr.

- **Ausbildungsverpflichtung 2024**: Im Herbst 2023 hat die Bedarfsplanung von OBSAN aufgezeigt, wieviel Nachholbedarf im Thurgau besteht. Vorerst wird in der Umsetzung die Verpflichtung zur Ausbildung von Pflegefachpersonen HF und FH kommen. Diese wird aufgrund der geleisteten A-, B- und C-Leistungen auf die Betriebe umgelegt. Grundlage für die Sollmenge sind die Statistischen Angaben der einzelnen Organisationen.
- **HF 25+**: Im Zusammenhang mit der Umsetzung der Pflegeinitiative wird das Förderprogramm HF 25+ ausgedehnt. Beiträge sollen bereits ab 22 Jahren angefordert werden können. Der Antrag an den Regierungsrat ist in Ausarbeitung.

Abschliessend überreicht Susanne Schuppisser Christa Lanzicher zum Dank für ihr Engagement ein süßes Geschenk.

Termine:

Präsidienkonferenz – Donnerstag, 12. September 2024. Bitte das Datum reservieren.

Detaillierte Informationen zu allen Terminen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen aus dem Publikum.

Umfrage:

Die Umfrage wird nicht genutzt. Jedoch gibt es noch einen weiteren Programmpunkt: Die Verabschiedung von Christa Lanzicher. Nach einer kurzen Umbaupause geht es weiter.

Der Präsident bedankt sich schon jetzt bei allen für das Kommen und wünscht eine gute Heimkehr.

Das Protokoll wird den Präsidien zugestellt und auf der Verbandswebseite im Download aufgeschaltet.

Ende der Versammlung: 19.35 Uhr

Weinfelden, 27. Mai 2024

Der Präsident:

Renato Canal

Die Protokollführerin

Regula Krattiger